

BESPRECHUNGEN

Christliches Leben

Gelin, Albert: Die Armen — sein Volk. (149 S.) Mainz 1957, Matthias-Grünwald. Ln. DM 8,80.

Die aus dem Französischen übersetzte Schrift, die sich den Hypothesen der modernen Bibelwissenschaft sehr großzügig anschließt, weist mit vielen Belegen nach, einen wie breiten Raum die „Armen“ im Alten Testament einnehmen, und untersucht, wie sich die Bedeutung dieses Wortes im Lauf der Zeit immer mehr vom Wirtschaftlich-Soziologischen zum Geistig-Religiösen hin gewandelt hat. Schließlich werden unter den „Armen Jahwes“ (so lautet der französische Buchtitel) einfach die kleinen, demütigen, heilsbegierigen Israeliten verstanden. „In dieser Beleuchtung ist die Armut eine Weise des sich hingebenden, vertrauenden und freudigen Glaubens, sie ist der Demut nahe und kommt einer Haltung der frommen Erwartung gleich“ (131), wobei eine Beziehung zur realen Armut durchaus bestehen bleibt. Wenn man bedenkt, welche Rolle die Seligpreisung der Armen im Neuen Testament spielt, wird man diese Untersuchung nur begrüßen können. Dabei zieht A. Gelin selbst die Linien bis zum Magnifikat und zur Bergpredigt durch. Im Anhang werden einige schöne Texte über die Armut mitgeteilt, die vom heiligen Basilius bis zu Charles de Foucauld reichen.

F. Hillig SJ

Thomas von Kempen: Nachfolge Christi. Übersetzt von Hermann Endrös; mit einem Vorwort von Edzard Schaper. (235 S.) Frankfurt/M., Fischer Bücherei. DM 2,20.

Es ist erfreulich, daß die Nachfolge Christi, dieses wichtige Buch der christlichen Menschheit, nun auch als Taschenbuch erschienen ist. Man kann hoffen, daß es auf diese Weise in Leserkreisen neu bekannt wird, die leider die Fühlung mit ihm verloren hatten. Im Vorwort stellt E. Schaper das Werk in den geistesgeschichtlichen Zusammenhang hinein. Die Übersetzung von H. Endrös bietet bei großer Treue gutes heutiges Deutsch. Die Ausgabe erscheint mit kirchlicher Druckgenehmigung.

F. Hillig SJ

Schamoni, Wilhelm: Kostbarkeiten. Kanonisierte und nichtkanonisierte Heilige über das Geistliche Leben. (256 S.) Paderborn 1957, Ferdinand Schöningh. Ln. DM 10,80.

W. Schamoni, der durch sein Bestreben bekannt wurde, das „wahre Gesicht der Hei-

ligen“ von Übermalung und Verniedlichung zu befreien, wendet sich zusehends von der bildlichen Darstellung der Heiligen diesen selbst und ihrer Botschaft zu. Er läßt die Heiligen durch Auswahlbände zu Wort kommen, die je einem Thema gewidmet sind: hier das Geistliche Leben. 33 Männer und Frauen: von Franz von Assisi bis Joh. B. Zwenger, von Katharina von Genua bis Claudia Bachofen kommen zu Wort. So kann der Leser keine straffe Einheit erwarten. Dennoch zeigt sich, wie bei aller Vielfalt der eine Geist in der Kirche am Werk ist und eine innere Verwandtschaft alle Heiligen verbindet. Dem Buch sind kurze Hinweise auf das Leben der verschiedenen Verfasser beigelegt. F. Hillig SJ

Escrivá, Jose M.: Der Weg. (203 S.) Bonn, Adamas-Verlag. Ln. DM 8,50.

Diese Sammlung von Kernsprüchen christlicher Lebensgestaltung stammt von dem Begründer und Leiter des in Spanien entstandenen Säkularinstituts „Opus Dei“. Sie erschien 1939 unter dem Titel „Camino“ und hat über die Grenzen Spaniens hinaus weite Verbreitung gefunden. Man darf in den 999 Aphorismen keine profunde Theologie suchen; sie wollen aufrütteln, zu Tat und Leben anregen. Nicht selten ist es ein richtiger Rippenstoß. Zartfühlende werden das Büchlein entsetzt aus der Hand legen, während andere für eine so feste Hand dankbar sein werden. Manches wirkt freilich spanisch, und man fragt sich, ob der Übersetzer nicht stärker auf unser deutsches Gefühl hätte Rücksicht nehmen sollen. Man kann gespannt sein, welches Echo der „Weg“ bei uns findet. F. Hillig SJ

Politische Theorien und Ideen

Albertini, Rudolf von: Freiheit und Demokratie in Frankreich. Die Diskussion von der Restauration bis zur Résistance. Aus der Sammlung orbis academicus. Geschichte der politischen Ideen in Dokumenten und Darstellungen. (370 S.) Freiburg/München 1957, Karl Alber. Ln. DM 23,80.

von der Gablentz, Prof. Dr. Heinrich: Die politischen Theorien seit der französischen Revolution. Politische Theorien Teil III. (247 S.) Aus der Sammlung: Die Wissenschaft von der Politik. 9. Band. Köln 1957, Westdeutscher Verlag. Kart. DM 8,80.

1. Wer das heutige politische Frankreich verstehen will, lese die Geschichte seiner politischen Ideen. Sie sind alle noch lebendig in einer breiten Skala, die von der Monarchie bis zum Kommunismus reicht, und liefern einander durch ihre mehr oder weniger heißblütigen Vertreter in Presse und